

2.7.11.126.708



Herrn Ernst Lissauer

St. Catharina Spital
Berlin S.W. 61

Hartenburgstr. 17 1/2 Wien XIX

Deutschland Grabenstraße 10

Rillayreder, Ischl, Ruispatkranz

Tschel, 5. Sept. 1929

Mein lieber Freund Ernst!

Seu felen in Dain, Pyganden,
 sau das Bündel 'as follen
 eud oer Wangen galsen.

Waf ganz nachfüllant fpeiden
 in die ein Wort das du,
 hat, das die nicht nach
 in die nach. Esu lunge

hat mich nicht so tief angegriffen
wie diese Gegenüberstellung
der jungen Menschen, die
mit Freude über den Tod,
leben in Gefahr aushaucht,
und der alten Menschen, die
einen dem Gemüth das
Aufsicht angriffen. Dies
Kleinste Kind ist ein Kind
von so langem Gemüth
Größe und wird folgen

Gewalt der Sprache denfalls,
daß man sich ihm bei in's
Tumult verhebt. Du fuch
mit ihm der Mangelstung
an der Menschheit, die
dem Kadigan Kalomo an
der unferalls Galabuit
aller Menschen der Geister
ist, unzugänglichem Ait,
dunkel gefchaffen. —

Um mich ist die und
deiner Leben fann zu der



großen Tunnens, die Ite au,
Lundat, allen Jodely wünschun,
wenn auf die Kraft, dieses
Künstern unermüdet auzen,
sollten. für den lieben Brief
dankes in deinem Genuß freylich,
so kann mir als Gräßen ihre
Zuneigung allen besten freunds.

Ich ist in der Neufferison
brach der sitze bezwunden; jetzt
auch fast so Künstern. Ich gaff
und güt.

Mit innigen Gräßen an dich beide
Deine Rosa.